

Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Fachschaft Maschinenbau -

Darmstadt, Nov. 1964

Vorschläge zur Herabsetzung der überhöhten
Studienzeiten

Stellungnahme der Fachschaft Maschinenbau
vom 11. 11. 1964
zu dem Beschluss der Fakultät vom 3. 7. 1964
nach Rücksprache mit dem Herrn Dekan der
Fakultät, Prof. Dr.ing. C. Stromberger

I. Vorbemerkung

Die Fachschaft teilt die Sorgen der Fakultät die überhöhten Studienzeiten betreffend und ist gleichfalls der Ansicht, daß hier wirksame Abhilfe geschaffen werden sollte.

Weiterhin stimmt die Fachschaft mit der Fakultät dahingehend überein, daß die Verkürzung nicht durch eine weitergehende Verschulung der Hochschule und des Studiums zu erreichen ist, sondern vielmehr durch eine Straffung des Stoffes und einer Reduzierung der teilweise überhöhten Studenzahlen.

Die Fachschaft bekennt sich auch in Zukunft zu dem Ideal und der Tradition der Deutschen Hochschule in ihrer bestehenden Form.

II. Studium vor dem Vordiplom

Die Fachschaft ist der Ansicht, daß die überhöhten Studienzeiten zum überwiegenden Teil auf die lange Studiendauer bis zum Abschluss des Vordiploms zurückzuführen sind.

1. Um dem Studenten die Möglichkeit zu geben, zu angemessener Zeit das Vorexamen abzuschliessen, d.h. nach 4, spätestens 5 Semestern, schlägt die Fachschaft folgende Änderungen vor:

- a) Mathematik wird als 4-semesterige Vorlesung beibehalten. Wir sind der Ansicht, daß die steigenden Anforderungen in den Studienarbeiten dies erfordern. Es wäre wünschenswert, den Vorlesungsstoff in zwei Semester praktische und 2 Semester höhere Mathematik zu gliedern.
- b) Geometrie wird als 1 - sem. Vorlesung beibehalten. Sie sollte auch weiterhin vom dem Fachlehrstuhl für Geometrie gelesen werden, da es dem Prinzip der Hochschule entspricht, eine Fachvorlesung von dem betreffenden Lehrstuhl lesen zu lassen. Es wäre zu begrüßen, wenn der Stoff mehr den Bedürfnissen des Maschinenbaues angepasst würde.

Auch die Semestralklausur sollte bestehen bleiben, dafür aber die Vordiplom - Prüfung in Geometrie WEGFALLEN.

Wir sind der Ansicht, daß eine zweimalige Prüfung in der bestehenden Form der Bedeutung des Faches nicht angemessen ist.

- c) Chemie

Es wäre wünschenswert, sie sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester für die Maschinenbaustudenten zu lesen.

- d) Elektrotechnik wird zwei Semester lang als zweistündige Vorlesung gelesen. Die Übungen beginnen erst im 2. Semester mit 2 Wochenstunden, wobei das Schwergewicht auf die Gebiete zu legen wäre, die nicht schon in der Physik ausführlich behandelt werden.

- e) Physik

Im ersten Semester sollten in komprimierter Form die Grundlagen der Mechanik, Wärmelehre, Strömungslehre, Elektrotechnik gebracht werden, während das zweite Semester dann ausschliesslich der Atomphysik und Optik vorbehalten bliebe.

f) Recht
entfällt ganz.

g) Volkswirtschaftslehre
Betriebswirtschaftslehre) weiterhin fakultativ

Die Vordiplomprüfung entfällt, statt dessen wird eine Semestral-
klausur geschrieben.

h) Physikalisches Praktikum
Maschinenbau Grundpraktikum) diese beiden Praktika sollten zu-

sammengefasst werden in ein Praktikum, das dem Studenten eine
Einführung in die Messtechnik des Maschinenbaus gibt. In dem
Physikpraktikum in seiner jetzigen Form wird u. E. die Zeit mit
Experimenten verschwendet, die für den Studenten völlig nutzlos
sind. Auch das Maschinenbaugrundpraktikum ist reformbedürftig.
Die Richtlinien für das neue Praktikum wären in Gesprächen mit
den Lehrstühlen festzulegen.

II. 2. Es sollten die Möglichkeiten geschaffen werden, mit dem Studium
zu Ostern und im Herbst anzufangen. Man wird um eine solche Regelung
nicht herumkommen, da die Bundeswehr schon in diesem Jahr etwa
50 % der Abiturienten gleich eingezogen hat, sodass sich der Stu-
dienbeginn für diese automatisch auf Ostern verschoben wird, be-
dingt durch 1,5 Jahre Wehrdienst und 0,5 Jahre Vorpraxis.

Diese Regelung ist unter allen Umständen anzustreben, auch wenn
personalbedingte Schwierigkeiten ausserhalb der Fakultät sie bis-
her verhindert haben.

IV. Studium nach dem Vordiplom

Die Fachschaft Maschinenbau möchte den Studienplan nach dem Vorexamen in seiner jetzigen Form beibehalten.

Aber die teilweise überlangen Studienarbeiten sollten zeitlich eingeschränkt werden. Wir sind uns durchaus der hierbei auftretenden Schwierigkeiten bewusst, aber es sollte sich dennoch ein Modus finden lassen, nachdem 3. - 4 Monate als Norm gelten könnten.

V. Das Fachpraktikum in der Industrie

Wir sind der Auffassung, daß hier dringend eine Reform nötig ist.

Eine Diskussionsgrundlage bietet der Vorschlag von Herrn Prof.

Stromberger: Es sollte genügen Arbeitszeugnisse der Industrie beim letzten Abschnitt des Hauptexamens vorzulegen. Also die "Kontrolle" der Fachpraxis durch das Praktikantenamt wegfallen zu lassen, da sie ohnehin eine Farce ist.

Studienplanvorschlag

für das Studium des Maschinenbaus vom 1. - 4. Semester

	W.S.	S.S.	W.S.	S.S.
<u>Mathematik</u>	4 + 2	2 + 2	3 + 2	2 + 2
<u>Mechanik</u>	3 + 2	2 + 2	3 + 2	
<u>Techn. Strömungslehre</u>				2 + 2
<u>Ex. Physik</u>	4 + 0	4 + 0		
<u>Grundzüge der Chemie</u>		2 + 0		
<u>Mechan. Technologie</u>	2 + 0	2 + 0		
<u>Wärmelehre</u>			3 + 1	2 + 1
<u>Einf. i. d. Werkstoffk.</u>	2 + 0	2 + 0		
<u>Masch. zeichn.</u>	0 + 3	0 + 3		
<u>Masch. elemente</u>		2 + 0	4 + 6	2 + 6
<u>Grundlagen der Elektrotechnik</u>	2 + 0	2 + 2		
<u>Wirtschaftslehre</u>	2 + 0			
<u>Geometrie</u>	2 + 2			
<u>Messtechn. Praktikum</u>				0 + 3
	<u>19 + 9</u>	<u>16 + 9</u>	<u>17 + 11</u>	<u>8 + 14</u>
<u>Summe: 103</u>	<u>30</u>	<u>27</u>	<u>24</u>	<u>22</u>

Prüfungsplan für das Vorexamen

Es soll auch weiterhin die Möglichkeit geben, die Prüfung in drei Abschnitten abzulegen.

1. Teil (nach dem 2. Sem.):

1. Technologie
2. Werkstoffkunde
3. Grundlagen der E-Technik
4. Chemie

2. Teil (nach dem 3. Sem.):

5. Mechanik
6. Ex. - Physik

3. Teil (nach dem 4. Sem.):

7. Mathematik
8. Wärmelehre
9. Strömungslehre
10. Maschinenelemente

- Anmerkung:
- a) In Geometrie gelten zwei bestandene von drei Semestral-klausuren als Qualifikationsnachweis
 - b) In Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre wird der Nachweis durch eine Semestralklausur erbracht.
 - c) Dieser Vorschlag zum Prüfungsplan soll nur eine Richtlinie sein, d.h. die Möglichkeiten für eine sinnvolle Aufteilung der Prüfungsfächer darstellen.